

Schon zu viel verbockt

Zu «Sie gibt sich nicht geschlagen»,
bz vom 11. August

Eleonore Grolimund, Gemeindepräsidentin von Rodersdorf, hat grossen Mut, sich nochmals als Gemeindepräsidentin portieren zu lassen, wenn nicht mal mehr die eigene CVP hinter ihr steht. Was sie alles schon verbockt hat in Rodersdorf, geht auf keine Kuhhaut. Jede zweite Gemeindeversammlung endet mit einem Formfehler, Protokollen, die ihr nicht mehr genehmigt werden, oder sonstigen Abstimmungsfehlern. So geht es nicht mehr.

Hat Frau Grolimund noch nicht begriffen, dass sie als Präsidentin (nicht als Mensch) für diese Gemeinde nicht mehr tragbar ist? Ihre eigenmächtigen Entscheide haben die Einwohner auch Steuergelder gekostet. Zudem ist sie bei den Gesamterneuerungswahlen nicht mehr vom Volk bestätigt worden. Ein Exekutivmitglied, das bei Erneuerungswahlen nicht mehr gewählt wird, hat den Anspruch aufs Präsidium sicher nicht. Im Baselbiet könnte sie unter diesen Umständen gar nicht mehr kandidieren.

Ich kenne Max Eichenberger noch von seiner Oberwiler Zeit und kann diesen SP-Gemeinderat nur wärmstens zur Wahl empfehlen. Er ist integer, intelligent und kann mit Menschen umgehen. Mit Grolimund wird es nie mehr friedlich zugehen, und dies wollen die Rodersdörfer nicht.

WERNER KESTENHOLZ, OBERWIL